

Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses Bau und Verkehr am 26.01.2012 um 20:00 Uhr, Rittersaal, Schloss Ober-Mörlen

Anwesend waren:

Bürgermeister: Herr Sigbert Steffens

Ausschuss Bau und Verkehr

Die Mitglieder:

MdG Volker Matthesius (Vorsitzender)

MdG Jürgen Schneider

MdG Johannes Heil

MdG Holger Reuß

Entschuldigt fehlen:

MdG Michael Friedrich

Beratendes Mitglied

MdG Christian Schraub

MdG Dustin Lohead

Für den Gemeindevorstand

Frau 1. Beigeordnete Kristina Paulenz

Herr Beigeordneter Josef Freundl

Für die Gemeindevertretung

MdG Joachim Reimertshofer

MdG Jan Wölfl

Geladene Gäste gemäß § 62 Abs. 6 HGO

Herr Ingo Linke, Bauamt

Architekturbüro Möller

Als Schriftführer:

Herr Raimund Frank

Herr Vors. Volker Matthesius eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

Er begrüßt Bgm Sigbert Steffens, die anwesenden politischen VertreterInnen sowie die geladenen Mitarbeiter aus der Verwaltung und das geladene Architektenbüro Möller. Herr Matthesius bittet die Tagesordnung zu ändern, da der Punkt Sachstand Usatalhalle nicht vollumfänglich bearbeitet werden könne – hier fehlen noch Unterlagen die erst Anfang März zur Verfügung stünden. Er stellt die Tagesordnung mit der kommunizierten Änderung Top 4 alt wird Top 3 neu und in Folge Top 5 alt wird Top 4 neu (Ergebnis: 1-stimmig).

TOP 1 - Niederschrift der 3. Sitzung des Ausschusses

wird ohne Änderungen angenommen (1-stimmig)

Der Vorsitzende ruft auf

TOP 2 – Planungsvarianten zum Umbau / Sanierung / Neubau des Sportlerheims am Sportplatz Ober-Mörlen

und gibt das Wort an das Architekturbüro Möller. Herr Möller sen. zusammen mit seinem Sohn stellen 3 Varianten vor inkl. der anfallenden Kosten aber ohne präzise Zahlen zur Kostenersparnis der Varianten untereinander in Bezug auf die Betriebskosten. Bei allen Varianten belaufen sich die Herstellungskosten (inkl. der Kosten für Container im Falle Sanierung als Nutzungsüberbrückung) auf einen 6-stelligen Betrag mit einer Differenz vom günstigsten zur teuersten Variante von € 50.000. In der anschließenden Diskussion kommt zu Tage, dass keine der drei Varianten die Möglichkeit der Nutzung im augenblicklichen Zustand erörtert. Dies ist auch nicht Inhalt des Auftrags. Gleichsam blieb die Aktivierung von möglichen Eigenleistungen in der Betrachtung außen vor.

Herr Linke gibt zu bedenken, dass es sich um eine Machbarkeitsstudie handele ein Variantenvergleich. Im Augenblick ist darüber nachzudenken was man am Sportplatz will, mit geringen Mitteln nur Substanz sichern, sanieren oder, wenn man einen Neubau will, muss in Passivhausstandard gebaut werden (Grundsatzbeschluss der Gemeinde).

Nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung, in der der Vorstand des SV zu Wort kommt, schlägt Christian Schaub vor, als nächstes einen Ortstermin zur Begehung des Gebäudes anzusetzen, um sich ein Bild des Ist-Zustands zu machen. Hierüber herrscht Konsens im Ausschuss. Herr BGM Steffens erklärt noch, dass die dringendsten Arbeiten zur Aufrechterhaltung der sachgerechten Nutzung des Umkleidegebäudes am Sportplatz erledigt wurden (Instandsetzung von Dusche).

Die Ausschussmitglieder bitten zur nächsten Sitzung um Vorlage der jährlichen Folgekosten für alle drei Varianten sowie die Information über die derzeitigen jährlichen Folgekosten. Die Folgekosten sind essentieller Bestandteil um letztendlich eine seriöse Entscheidung zu treffen.

TOP 3 (neu) – Erhöhung der Sicherheit im Straßenverkehr – Überquerung Hasselhecker Str im unteren Bereich

Herr Vorsitzender Matthesius erläutert, dass dieser Top aus der letzten Sitzung des Ausschusses stammt und heute eine Klärung der Frage, ob denn ein Zebrastreifen mit einer Überquerungshilfe kombiniert werden könne, laut StVO, vorliegen soll. Hierzu ergreift BGM Steffens das Wort und entschuldigt sich, keine weiterführenden Informationen präsentieren zu können, da der Termin mit der Polizeibehörde im Dezember 2011 von eben dieser ohne Angaben von Gründen abgesagt wurde und erst in der 5-6 KW 2012 nachgeholt werden kann. Den genauen Termin will er auch dem Ausschuss kommunizieren, damit dieser die Möglichkeit hat, daran teilzunehmen. Nach einer weiteren kurzen Unterbrechung, in der Anwohner der Hasselhecker Str. nochmals das rücksichtslose Verhalten einiger Verkehrsteilnehmer schildern, wird dieser TOP mit dem Hinweis auf den Termin mit der Polizeibehörde für die nächste Sitzung vorge-merkt und geschlossen.

TOP 4 (neu) – Verschiedenes

Joachim Reimertshofer fragt nach zwei seit Wochen offen Kanälen Weinstr. / Ecke Limesstr. – BGM Steffens will sich drum kümmern.

Johannes Heil fragt nach, warum denn die Deckenerneuerungsarbeiten an der B275 im Ortskern Ober-Mörlen nicht genutzt werden, um dort die schadhaften Wasser-/Abwasserleitungen auszutauschen (wie bereits in 2009 geplant wofür auch Gelder im HH eingestellt waren) – BGM Steffens antwortet, dass zum einen der zeitliche Vorlauf nicht ausreichend war, um die hierfür notwendige Planung in Gang zu setzen und es sich zum anderen im Ortskern Ober-Mörlen eben nicht um eine wie in Langenhain-Ziegenberg durchzuführende grundwehrhafte Erneuerung sondern nur um ein Abfräsen und direkt anschließender Neuaufbringung der Teerdecke handelt.

BGM Steffens wird wegen eines „bekannten“ Heckenüberstandes eines Grundstücks am Maiberg einschreiten, als Antwort auf die Anfrage von Jan Wölfl hierzu und auch um die Verschmutzungssituation vor der Usatalhalle will er sich kümmern bzw. den Bauhof damit beauftragen.

Danach verteilt er zwei Handouts bzgl. LED-Austauschs durch die OVAG (ab jetzt für die nächsten vier Jahre) sowie Bonuscontracting der OGAS.

Der Vorsitzende Volker Matthesius beschließt um 21:45 Uhr die 4. Sitzung des Ausschusses Bau und Verkehr und wünscht allen noch Anwesenden einen guten Heimweg. Es wird kein Termin für die nächste BuV-Sitzung festgelegt.

gez.

Volker Matthesius		Raimund Frank
Ausschussvorsitzender		Schriftführer